

Gedanken zur 3. Strophe des Liedes

«Grosser Gott wir loben dich, 274»

*Heilig, Herr Gott Zebaoth, / heilig, Herr der Himmelsheere, / starker Helfer in der Not! /
Himmel, Erde, Luft und Meere / sind erfüllt von deinem Ruhm; / alles ist dein Eigentum.*

Gott wird als der Heilige gepriesen. Weshalb eigentlich? Weshalb muss oder soll Gott heilig sein?

«Heilig» bezeichnet einerseits etwas Verehrungswürdiges und andererseits bedeutet das Wort «heil» «ganz». Man könnte auch sagen «vollkommen». Der vollkommene Gott ist Dein starker Helfer in der Not. Wer dir persönlich hilft, ist nicht irgend ein Notnagel, sondern der «Ganze» der «Vollkommene». Er erfüllt mit seiner Gegenwart die Erde, die Luft und die Meere. Er ist in allem mittendrin und drumherum und somit auch in Dir und um Dich herum. Darum ist er der starke Helfer auch in Deiner Not, wie auch immer sie aussehen mag. Der Heilige ist nicht fern, sondern nah.

Dieses Wissen und Erkennen stärkt mich persönlich in meiner Not und gibt mir Hoffnung zugleich.

Pfr. Marc Heise

